

# Chiropraktik

## Fragebogen – Aufklärung - Einwilligung

Name, Vorname:

Datum:



- |  |        |          |
|--|--------|----------|
| Waren Sie wegen Ihrer Beschwerden schon beim Arzt?                     | ja ( ) | nein ( ) |
| Wurde bei Ihnen schon eine chiropraktische Behandlung durchgeführt?    | ja ( ) | nein ( ) |
| Gab es dabei Probleme?   | ja ( ) | nein ( ) |
| Wurde für den betreffenden Körperbereich eine Bildgebung durchgeführt? | ja ( ) | nein ( ) |
| Anatomische Fehlbildungen (Knochen, Nerven, Gefäße)                    | ja ( ) | nein ( ) |
| Fraktur / Verletzung / Unfall (Kopf, Wirbelsäule, Steißbein)           | ja ( ) | nein ( ) |
| Tumore   | ja ( ) | nein ( ) |
| Sehstörungen, Schluckstörungen   | ja ( ) | nein ( ) |
| Herzinfarkt, hoher Blutdruck, Atemnot, Herzfehler                      | ja ( ) | nein ( ) |
| Akute Infektion Wirbelsäule  | ja ( ) | nein ( ) |
| Hämatome, Gerinnungsstörungen, Thrombosen, Nasenbluten                 | ja ( ) | nein ( ) |
| Bandscheibenvorfall mit neurologischem Ausfall, Lähmungen              | ja ( ) | nein ( ) |
| Operationen an der Wirbelsäule   | ja ( ) | nein ( ) |
| Angeborene oder lokale Überbeweglichkeit                               | ja ( ) | nein ( ) |
| Plötzliche Störung beim Wasserlassen oder Stuhlgang                    | ja ( ) | nein ( ) |
| Rheumatoide Arthritis  | ja ( ) | nein ( ) |
| Akuter Bechterew   | ja ( ) | nein ( ) |
| Osteoporose, Osteoarthritis  | ja ( ) | nein ( ) |
| Durchblutungsstörungen/Zerebrovaskuläre Insuffizienz                   | ja ( ) | nein ( ) |
| Schlaganfall Apoplex/ Aneurysma / Krampfleiden                         | ja ( ) | nein ( ) |
| Bindegewebserkrankung (Marfan-Syndrom, Ehlers-Danlos-Syndrom)          | ja ( ) | nein ( ) |
| Schwangerschaft möglich  | ja ( ) | nein ( ) |
| Medikamente (besonders Blutverdünner, Schmerzmittel und Kortison)      |        |          |

Wann war die letzte chiropraktische Behandlung mit Manipulation an der Halswirbelsäule?

### Test für Behandler:

- |  |        |          |
|--|--------|----------|
| Positives Kernig-/ Lhermitte-Zeichen           | ja ( ) | nein ( ) |
| De Kleyn-Test positiv                          | ja ( ) | nein ( ) |
| Ligamentum transversum atlantis - Test positiv | ja ( ) | nein ( ) |
| Ligg. Alaria Test positiv                      | ja ( ) | nein ( ) |
| (Laseque-Zeichen: Winkel: .....)               |        |          |

Unterschrift Therapeut: .....

# Chiropraktik

## Fragebogen – Aufklärung - Einwilligung

Name, Vorname:

Datum:



Liebe Patientin, lieber Patient,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine chiropraktische Behandlung sinnvoll. Bei jeder Art von Behandlung gibt es Risiken, über die der Patient informiert sein muss. Mit diesem Infoblatt möchten wir Sie über die typischen Risiken der Chiropraktik aufklären, damit Sie in die Therapie einwilligen können

### Welche Komplikationen können auftreten?

Bei der chiropraktischen Behandlung an Armen und Beinen können vorübergehend muskelkaterähnliche Beschwerden auftreten. Schwerwiegende Risiken sind nicht bekannt.

Trotz aller Sorgfalt kann die Behandlung an der Halswirbelsäule in sehr seltenen Fällen bereits bestehende Einrisse in der Innenwand hirnversorgender Arterien (Dissektionen) verschlimmern. Dies kann in seltenen Fällen zur Folge haben, dass sich Blutgerinnsel von der Gefäßwand ablösen und ein Blutgefäß verschließen (Embolie). Es kann dadurch zu schweren, lebensgefährlichen Hirnschäden und auch zu einer Schädigung des Stammhirns mit bleibenden Lähmungen der Gliedmaßen und anderen dauerhaften Funktionsausfällen kommen.

Ebenfalls sehr selten wird durch die chiropraktische Behandlung der Wirbelsäule ein Bandscheibenvorfall oder eine andere bestehende Vorschädigung (Einengung des Rückenmarkskanal oder von Öffnungen an den Querfortsätzen der Wirbelkörper) verschlimmert. Es kann dadurch zu vorübergehenden, aber auch zu bleibenden Lähmungen, Funktionsstörungen und Schmerzen in Schultern, Beinen und Armen kommen.

Bei erkrankten/ausgedünnten Knochen, z.B. einer schweren Osteoporose (Knochensubstanzverlust) oder Tumorerkrankungen der Knochen können trotz gebotener Sorgfalt in sehr seltenen Fällen krankhafte Brüche des Knochens erfolgen, mit der seltenen Konsequenz, dass Nerven eingeklemmt werden oder bleibende Lähmungen entstehen.

Ihr Therapeut wird die Chiropraktik nur ausführen, wenn er bei Ihnen keine Gefahr aus den vorgenannten Risiken erkennen kann.

Wenn Sie diese Behandlung nicht wünschen teilen Sie es bitte mit!

### **Einwilligungserklärung:**

Ich wurde über die Risiken der chiropraktischen Behandlung informiert.

Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und keine weiteren Fragen.

Ich willige in die vorgeschlagene Behandlung ein:

ja ( ) nein ( )

Unterschrift der Patientin/ des Patienten: .....